

# Informationssysteme

## *Enterprise Architecture Management und Strategisches IT Management*

### 03 – Die Rolle von Enterprise Architecture Management in Organisationen

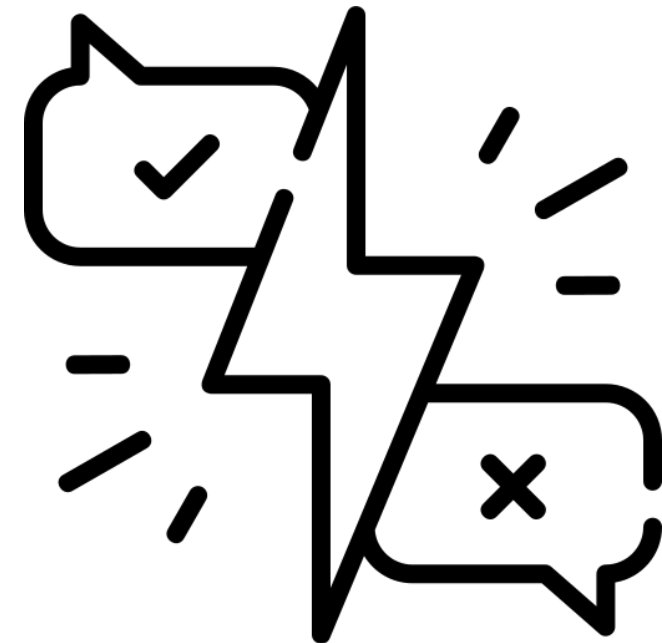
Prof. Dr. Andreas Biesdorf

Wirtschaft  
Hauptcampus

H O C H  
S C H U L E  
T R I E R

- Verständnis des Bedarfs an **Enterprise Architecture Management (EAM)** in modernen Organisationen
- Anwendbarkeit der **Methoden von EAM** in verschiedenen Branchen und Organisationen
- Der **Ursprung von EAM** und die Rolle von **modernen EAM-Best Practices**
- **Missverständnisse** in Bezug auf EAM

- Die **beidseitige Abhängigkeit** zwischen Business- und IT-Funktionen erfordert einen **systematischen Koordinierungs-Ansatz**
- Business- und IT-Organisationen sind von der Natur her **sehr unterschiedliche Domänen** → Herausforderung: gute Kommunikation
- **Enterprise Architecture Management** zielt auf die Verbesserung der Kommunikation zwischen Business- und IT





## Die Bedeutung von EAM in Unternehmen nimmt zu:

- IT-Systeme werden immer komplexer, umfassender und vielfältiger
- Die Abhängigkeit des Geschäfts von der IT nimmt stetig zu
- Das Innovationspotenzial durch IT wächst

## Direkte & indirekte Effekte von EAM

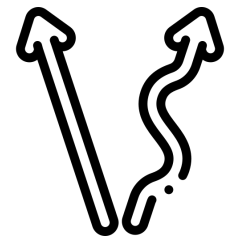
## Direkte Effekte

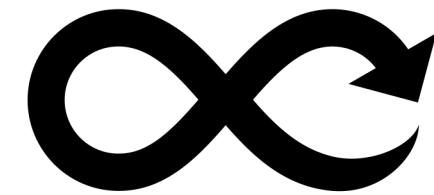
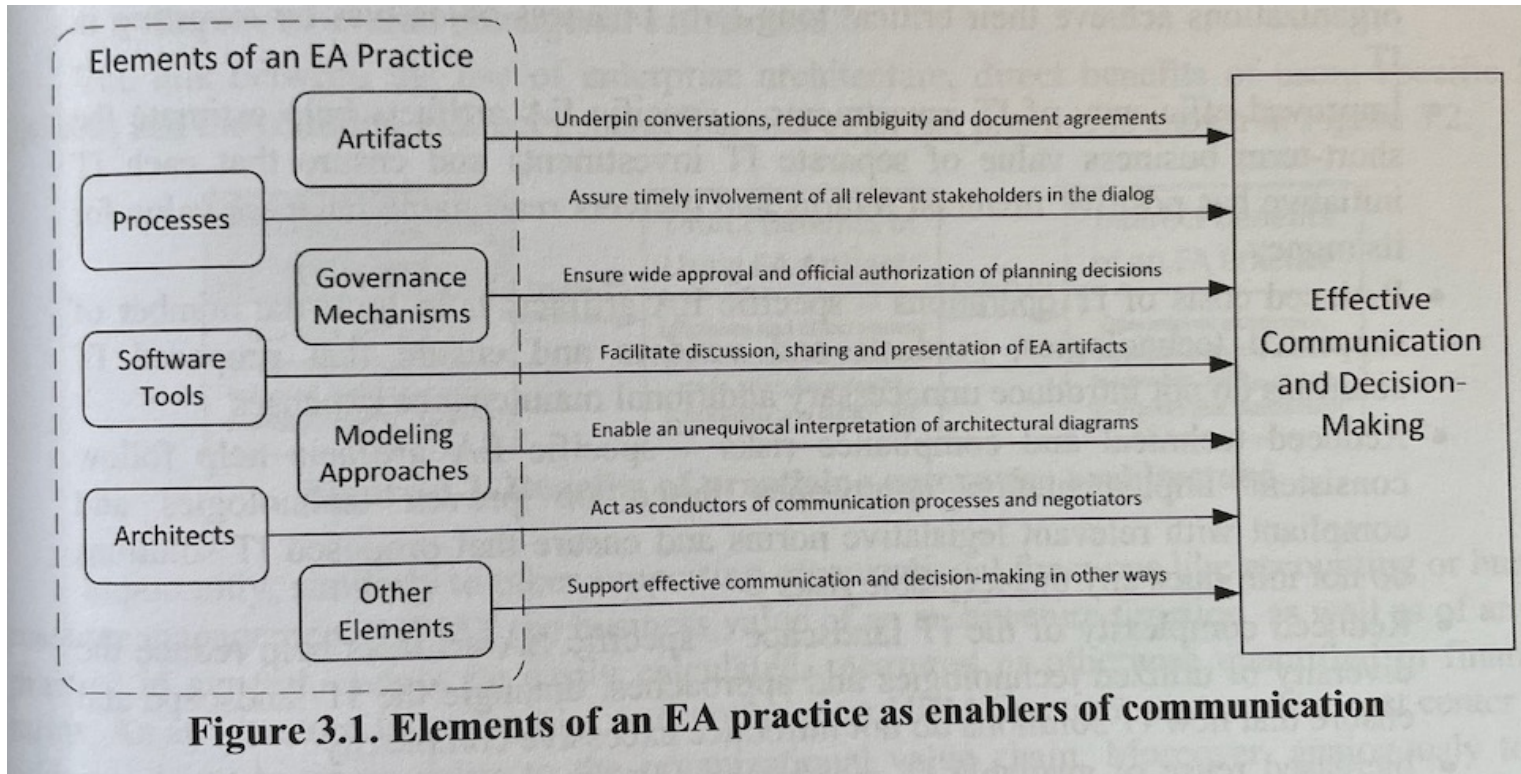
- Verbesserte **Effektivität** von IT-Investitionen
- **Effizienzsteigerung** bei IT-Investitionen
- **Reduzierte Kosten** für den IT-Betrieb
- **Reduzierte Risiken**: sowohl Technologie als auch Compliance
- **Reduzierte Komplexität** der IT-Landschaft
- Verstärkte **Wiederverwendung** verfügbarer IT-Assets
- Reduzierte **Anzahl von Duplikat- und Legacy-Systemen**
- Erhöhte **Agilität** der IT-Planung
- Verbesserte **Geschwindigkeit** und Qualität der Projektabwicklung



## Indirekte Effekte

- Bessere **operative Exzellenz, Kundennähe und Produktführerschaft**
- Schnellere **Erschließung neuer Märkte**
- Erhöhte organisatorische **Agilität**
- Höhere **Zufriedenheit** der verschiedenen Akteuren-Gruppen aufgrund verbesserter **Transparenz und Abstimmung**



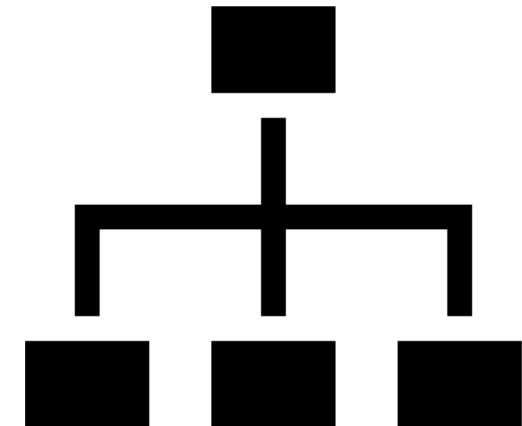


**EAM ist eine  
kontinuierlich  
durchzuführende  
Aufgabe und kein  
einmaliges Projekt!**

# IN WELCHEN ORGANISATIONEN FINDET MAN EINE EAM UMSETZUNG?

## Typische Organisationscharakteristika

- > 30-50 IT-Spezialisten
- IT notwendig für die Unterstützung der wichtigsten Geschäftsaktivitäten
- Sowohl kommerzielle Unternehmen als auch Non-Profit-Organisationen
- Domänenübergreifend

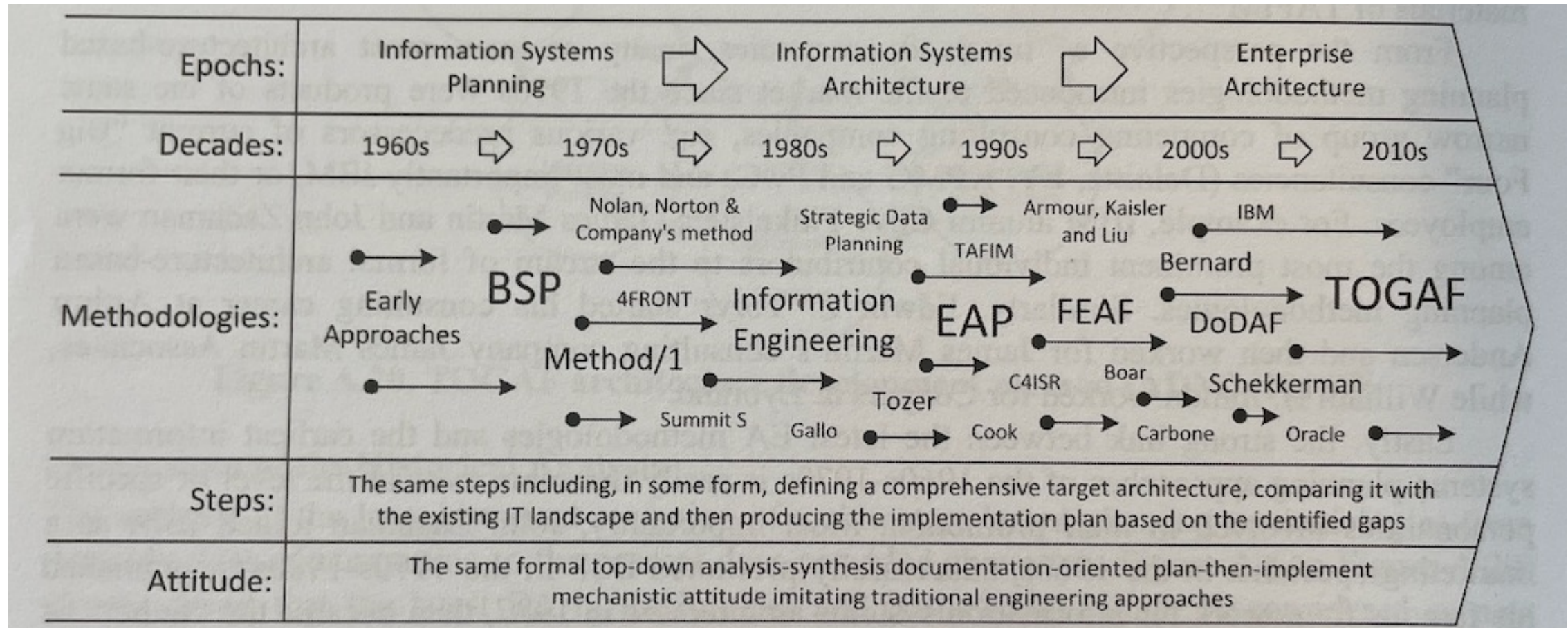




# ENTERPRISE ARCHITECTURE MANAGEMENT - URSPRUNG

Wirtschaft  
Hauptcampus

H O C H  
S C H U L E  
T R I E R



Achtung: EA-Methoden sind stark durch industrielle Erfahrungen geprägt, sollten aber “kritisch” betrachtet werden. Sie eignen sich gut für die Inspiration eines angepassten EAM-Ansatzes für ein Unternehmen, sollten aber nicht ohne Reflektion übernommen werden.



## Warnung:

- Enterprise Architecture und Enterprise Architecture Management sind seit den 2000er Jahren ein intensive diskutiertes Thema
- Viele Betrachtungen von EAM müssen kritisch betrachtet werden!



### Eine Technologie-spezifische Aktivität

- EAM ist technologie-agnostisch und anbieterneutral aber organisations-zentriert
- EAM erleichtert die Planung von Informationssystemen unabhängig von spezifischen Technologien



### Unternehmensmodellierung

- Das Erstellen eines ganzheitlichen Unternehmensmodells ist nicht das Ziel einer EA-Praxis
- Alle EA-Artefakte, die im Rahmen einer EA-Praxis erstellt werden, werden für bestimmte Ziele entwickelt



### Umsetzung eines EAM Frameworks

- EAM sollte nicht mit der reinen Implementierung eines EA-Frameworks verwechselt werden (z.B. TOGAF, Zachman, FEAF und DoDAF)
- EA-Frameworks sind stark von Trends beeinflusst und sollten lediglich zur Inspiration genutzt werden

# WAS EINE EA PRACTICE NICHT IST (2/2)



## Ein rein technisches Framework

- EAM sollte nicht mit einer reinen IT-Planung verwechselt werden
- EAM schließt die Lücke zwischen Business- und IT-Planung und verbessert das Alignment




## Eine „One-Size-Fits-All-Methodik“

- Es gibt keine leicht replizierbaren Einheitslösung oder universelle Schritt-für-Schritt-Methoden für EAM
- EAM Methoden können nicht 1:1 von anderen Organisationen kopiert werden, sondern erfordern Anpassung



## Automatisierung für B-IT-Alignment

- EAM ist nicht in der Lage, die Geschäftsstrategie automatisiert in eine IT Architektur zu übersetzen
- Artefakte erleichtern die Planung von Informationssystemen, automatisieren jedoch die Architekturarbeit nicht



## Ersatz für Erfahrung

- EAM ist nicht in der Lage, fehlerhafte Entscheidungen in „gute“ Entscheidungen umzuwandeln
- Erfahrung und Kompetenz ist weiterhin zwingend erforderlich



## Arbeit für [nur] einzelne Experten

- EAM erfordert die Einbeziehung unterschiedlicher Stakeholder
- EAM kann nicht von einer isolierten Gruppe im Namen der gesamten Organisation durchgeführt werden



## Ein einmaliges Projekt

- EAM ist eine **kontinuierliche** Aktivität
- Prozedurale Kontinuität ist wichtiger als die eigentlichen Artefakte
- EAM erfordert eine „lernende Organisation“

- EAM ist eine **strukturierte Methodik**, um Probleme moderner Organisationen an der **Schnittstelle zwischen Business- und IT zu lösen**
- EAM ist in **unterschiedlichen Domänen** anwendbar und für **alle Organisationen ab einer gewissen Größe nutzbar**
- Moderne EA-Best-Practices haben sich über die letzten 20 Jahre entwickelt, sind zu ihrem aktuellen Stand in der Industrie gereift, **sollten aber nicht mit reinen EA-Frameworks verwechselt werden**